

**Zeitschrift:** Lesbenfront  
**Herausgeber:** Homosexuelle Frauengruppe Zürich  
**Band:** - (1975)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Frauenfest  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-632017>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Frauenfest

Stunden einer  
vorweggenommenen Wirklichkeit  
oder auch das Wiederaufleben  
einer Vergangenheit,  
die uns durch tausend  
Lügen vorenthalten wurde.

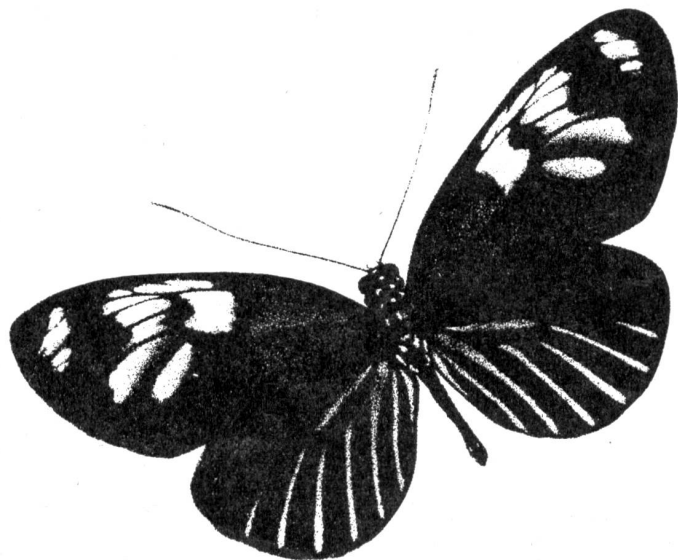
Eine Zeit,  
in der wir erlebten,  
was wir sein könnten...  
...wir waren bei uns...  
...endlich.

Wir haben uns  
nach all der Zeit der Trennung  
getroffen -  
haben die auferzwungene  
Entfremdung durchbrochen  
und sind uns begegnet.  
Wir sind nun,  
was wir immer waren:  
Schwestern.

All das Lachen,  
die extatischen Tänze,  
im Kreis, Hand in Hand,  
die Entdeckung  
einer Liebe ohne Normen.  
Alles voll Verwirrung,  
Ueberraschung und Kraft.  
Ein Hervorbrechen von  
Möglichkeiten,  
von denen wir ahnen,  
dass mehr in ihnen liegt,  
als uns selbst die kühnsten  
Vorstellungen  
einer Revolution zeigen.

Wir sind das grösste  
Potential einer Veränderung,  
für die eine Benennung  
erst noch gefunden werden muss.

♀♀ eine Lesbe aus der  
++ radikal-feministischen Gruppe



Ohne uns Frauen  
gibts keine Revolution  
wir müssen kämpfen  
gemeinsam schaffen wir's schon  
Frauen auf die Barrikaden  
kämpfen wir für unser Recht  
Kapitalisten wir kommen  
zieht die Schwänze ein  
jetzt geht's euch schlecht  
ihr kriegt uns nicht klein  
ihr Meister ihr Bosse  
Politiker und Ehemänner  
wir Frauen wir organisieren  
uns wir stecken nichts mehr ein  
die Männer an den Herd, Unternehmer  
ans Band und Meister in die Leicht-  
lohngruppen  
jetzt wird nach unserer Pfeife  
getanzt, wir sind nicht mehr eure  
Puppen

Ohne uns Frauen ...

Ob wir Kinder wollen oder keine  
entscheiden wir alleine  
und für die Gynäkologen ist Schluss  
mit den Extraprofiten aus dem Uterus

Ohne uns Frauen...

Ob wir Männer wollen oder keine  
entscheiden wir alleine  
und für die Genossen ist Schluss  
mit den Extralüsten aus dem Koitus

Lied der Frauenplatte "Von heute an  
gibt's mein Programm" von Frauen-  
gruppen aus München, Frankfurt,  
Darmstadt.

Letzter Vers von der radikal-  
feministen Lesbengruppe ♀♀